

Mutterglück statt Tränen: Prävention von Depressionen während der Schwangerschaft mit Hilfe einer Smartphone App.

Mutterglück statt Tränen: Unter diesem Motto wurde heute bei Neuropoint das gleichnamige Forschungsprojekt von Dr. Pascale Britsch vorgestellt. Mit einer App soll das Projekt werdenden Müttern und Wöchnerinnen schnelle Hilfe bei Depressionen ermöglichen.

Ulm, 04. April 2019. In den Räumen der NeuroPoint Patientenakademie in Ulm stellte Dr. Pascale Britsch zusammen mit Dr. Michael Lang und Martin Mayr von der NeuroSys GmbH das Projekt „Mutterglück statt Tränen“ den interessierten Gynäkologen, Allgemeinärzten, Hebammen, sowie Mitarbeitern der Schwangerschaftsberatungen aus der Region vor. Die Smartphone-App PatientConcept, die für das Forschungsprojekt als Non-Profit Kooperation von dem Ulmer Softwareentwicklungsunternehmen NeuroSys GmbH zur Verfügung gestellt wird, ermöglicht die völlig anonyme Teilnahme am Forschungsprojekt zur Verbesserung der Prävention von psychischen Erkrankungen in der Schwangerschaft und im Wochenbett.

„Wir wollen das Thema aus der gesellschaftlichen Tabuzone holen und haben mit der App PatientConcept die Möglichkeit, den Frauen ein Instrument in die Hand zu geben, mit dem sie anonym bleiben und dennoch ihre Gefühle und Sorgen kommunizieren können“, so Dr. Britsch. „Viele Frauen erkennen ihre Erkrankung nicht oder erst spät. Sie sprechen aus Scham nicht über ihr Befinden, ihre Ängste und Nöte, weil die Gesellschaft erwartet, dass sie als Mutter glücklich sind.“

Depressionen während der Schwangerschaft, sowie kurz nach der Geburt des ersehnten Kindes, kommen öfter vor, als viele denken. Ungefähr 20 Prozent aller Schwangeren und Wöchnerinnen erleben dieses Leid. Dr. Pascale Britsch behandelt als Psychiaterin seit über 20 Jahren Frauen mit dieser gut behandelbaren Erkrankung und möchte mit dem App-gestützten Projekt „Mutterglück statt Tränen“ den Müttern die Möglichkeit geben, festzustellen, ob sie an einer derartigen Krankheit leiden, ohne sich dabei outen zu müssen. Die Frauen können sich mit der App PatientConcept kostenlos und anonym für eine Teilnahme an dem Präventionsforschungsprojekt registrieren und erhalten anschließend in regelmäßigen Abständen anonym Fragebögen zu ihrem seelischen



Befinden. „Denn Prävention ist nötig, damit solche Erkrankungen gar nicht erst entstehen,“ erklärt Dr. Britsch im Interview. „Wenn die Frauen erfahren, dass sie nicht allein sind und Hilfe bekommen können, so bedeutet das für viele eine große Erleichterung.“

Mit Ihrem Forschungsprojekt und der heute vorgestellten App möchte Dr. Britsch dazu beitragen, dass den Frauen schneller geholfen werden kann und sie sich wieder auf und mit ihrem Kind freuen können.

Dr. med. Pascale Britsch

Pascale Britsch ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie mit dem Schwerpunkt Peripartale psychische Erkrankungen (PPE). Sie forscht seit 1999 auf dem Gebiet der peripartalen psychischen Krankheiten.

Seit 2010 praktiziert sie in Ulm und bietet in ihrer Praxis eine Spezialsprechstunde zur Behandlung peripartaler psychischer Erkrankungen an.

NeuroSys GmbH

Die NeuroSys GmbH mit Sitz in Ulm ist ein Softwareentwicklungsunternehmen für neuartige, mobile Arzt-Patienten-Applikationen. Die NeuroSys GmbH ging 2015 aus der erfolgreichen Zusammenarbeit der NeuroPoint Gesellschaft für vorbeugende Gesundheitspflege GmbH und der Systemhaus Ulm GmbH, einem Ulmer IT-Dienstleistungsunternehmen mit umfangreichem Spezialwissen im Bereich innovativer Softwareentwicklung hervor.

Ziel von NeuroSys ist die Entwicklung von adaptiven, mobilen Anwendungen, mit deren Unterstützung die Kommunikation zwischen Arzt und Patient intensiviert werden kann und die zur Verbesserung der Versorgungssituation im Gesundheitsbereich beitragen sollen.

Pressekontakt:

NeuroSys GmbH

Fia Cürten

Tel. 0731 93 40 64 40

E-Mail: info@neurosys.de

www.neurosys.de